

Beste Mouse aus Erlangen

Studierende der Universität
gewinnen Wettbewerb

Fünf Informatik-Studierende der Universität Erlangen-Nürnberg erreichten den ersten Platz bei dem CiberMouse-Wettbewerb in Tucson, Arizona, USA.

Unter dem Teamnamen „FAUbot“ setzten sich Daniel Danner, Caroline Kaufhold, Peter Kranz, Rainer Müller und Sven Pfaller als einziges europäisches Team bei dem CiberMouse-Wettbewerb 2007 gegen sechs US-amerikanische Teams durch.

Die Studierenden hatten die Aufgabe, die „Maus“, einen kleinen Roboter, so zu programmieren, dass er selbstständig durch ein unbekanntes Labyrinth zum Ziel, dem „Käse“, findet. Der Hauptorganisator des Wettbewerbs, Prof. Luis Almeida aus Aveiro, Portugal, lobte das Erlanger Team für die hervorragende Leistung.

Roboter im Labyrinth

Die Herausforderung bestand darin, den Maus-Roboter so zu programmieren, dass er sich in einem Labyrinth aus hohen und niedrigen Wänden zurechtfindet. Der Roboter orientiert sich dabei nur mit Hilfe von Abstandssensoren, die ihn vor Zusammenstößen warnen. Ein „Käsesensor“ half der „Maus“, Signale vom Ziel zu empfangen. Diese Aufgaben löste der Kleinroboter des Erlanger Teams „FAUbot“ optimal: In nur zwei Monaten entwickelten die Studierenden der Uni Erlangen-Nürnberg ein vollständiges System.

Kurz nach der Freigabe der Simulationsumgebung im Oktober 2007 tüftelten die Informatikstudenten in intensiver Teamarbeit an der Wegplanung und an der automatischen Kartographierung des unbekanntes Gebiets. Finanziell wurde das Team zum Teil aus Studienbeiträgen, vom Lehrstuhl für Mustererkennung sowie von der Siemens AG und der Firma Medav aus Uttenreuth unterstützt.